

Auto DTM-Poker – Rahel 16.

Beim Comeback auf der alten GP-Piste von Zeltweg wurde das DTM-Feld in der Qualifikation nass. Die Pole holte der Verlobte von Christina Surer, Tomczyk (De) im Audi. Rahel Frey (Sz) profitierte von Unfällen ihrer Audi-Partner Molina (17.) und Ekström (18.). (R. B.)

Eishockey Sieg ohne Wick

Die Binghamton Senators kamen in der Playoff-Finalserie der American Hockey League (AHL) vor heimischem Publikum zum 2:2-Ausgleich. Ohne Roman Wick (Hirnerschütterung) besiegte das Farmteam der Ottawa Senators die Houston Aeros im vierten Spiel 3:0. (SI)

Fechten Schweizer im Angriff

Fabian Kauter (Welt-Nr. 9) und Max Heiner (14) sind beim heutigen GP Bern gesetzt. Auch Michael Kauter – der ältere Bruder von Fabian – und Benjamin Steffen schafften die Qualifürs 64erFeld. Beide zählten in den letzten Jahren zu den Top Vier der Schweiz. (SI)

Triathlon Schweizer geschlagen

Sowohl Sven Riederer wie auch Ruedi Wild verpassten über die olympische Distanz eine Spitzenklassierung in Madrid klar. Nach Platz drei zum Auftakt in Sydney musste sich der sechsfache Schweizer Meister Riederer in der spanischen Hauptstadt mit Platz 29 begnügen. (SI)

Schenkel schafft als zweiter Schweizer 200-m-Läufer die WM-Limite.



Schenkel blitzschnell

Exakt vor einer Woche sprintete der Jamaikastämmige Basler Alex Wilson in Genf über 200 Meter mit 20,51 Sekunden an die WM von Ende August im südkoreanischen Daegu.

Gestern macht es ihm sein 4x100-m-Staffelkollege an genau der gleichen Stätte nach. 20,53 für Reto

Amaru Schenkel. Auch er ist damit in Daegu bei der WM. «Dabei hat Reto immer geglaubt, er sei ein 100-Meter-Sprinter», sagt Nationaltrainer Lucio di Tizio mit einem Schmunzeln. «Aber Reto hat für die doppelte Distanz das viel grössere Potenzial.» Gestern bekommt der Trainer

recht. Obschon Schenkel selbst noch nicht vom «perfekten Lauf» spricht. «Da liegt noch mehr drin.»

In seinem Sog schlägt gestern auch Wilson wieder zu. Mit 20,56 bestätigt der 20-Jährige seinen letztwöchigen Exploit souverän. ● CARL SCHÖNENBERGER

Queen-sauer auf ihr Ross

Queen Elizabeth muss weiter auf ihren ersten Derbysieg warten. Ihr Hengst Carlton House, der klare Favorit, lief in Epsom (1,8 Mio. Franken) auf Platz drei. Das französische Pferd Pour Moi (links) lag lange an letzter Stelle, bis ihn Jockey Mickaël Barzalona zum Sieg trieb. ●



Feuerwerk in Eugene



Mit Europarekord im Ziel – Englands Mo Farah.

Unentschieden im Sprint-Duell USA vs. Jamaika. Beim Diamond-League-Meeting in Eugene (USA) jagt Ami-Girl Carmelita Jeter mit 10,70 der Jamaikanerin Veronika Campbell die eine halbe Woche alte Jahres-Weltbestzeit über 100 m um sechs Hundertstel ab. Dafür stellt bei den Männern Jamaikas Steve Mullings mit 9,80 die US-Raketen in den Senkel.

Das Hürdensprint-Duell

zwischen China und den USA entscheidet Oliver gegen Liu mit 12,94 für sich.

Nach dem Disput über ihr Geschlecht vor zwei Jahren ist Südafrikas 800-m-Weltmeisterin Caster Semenya zurück – 1:58,88 – bereits wieder Weltnummer 2.

Schon am Freitag meldete Doppel-Europameister Mo Farah mit 10 000-m-Europarekord Ambitionen für die olympischen Heimspiele in London an. ●

CARL SCHÖNENBERGER

ZAHLEN

TRIATHLON

WM-SERIE Madrid (Sp)
Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen). Männer: 1. A. Brownlee (Gb) 1:51:06. 2. J. Brownlee (Gb) 0:03 zurück. 3. J Gomez (Sp) 0:45. – **Ferner die Schweizer:** 25. Wild (Sz) 2:56. 29. Riederer (Sz) 3:03. – **Stand (2/7):** 1. Gomez 1485. 2. J. Brownlee 1480. 3. Poljanski 983. – **Ferner die Schweizer:** 7. Riederer 775. 39. Wild 123.

AUTO

DTM

Qualifying in Spielberg (Ö). 1. Tomczyk (De), Audi, 1:40,001. 2. Jarvis, Audi, 1:40,353. 3. Schumacher (De), Mercedes, 1:40,587. 4. Mortara (It) Audi, 1:40,990. 5. Rockenfeller (De), Audi, 1:38,667. – **Ferner:** 12 DTM-Leader Spengler (Ka), Mercedes, 1:39,372. 14. Coulthard (Gb), Mercedes, 1:39,797. 15. Stoddart (Gb), Mercedes, 1:40,928. **16 Frey (Sz), Audi, 1:41,385.**

LEICHTATHLETIK

Vereinsmeisterschaft in Genf NLA. Männer: 1. LG Bern 346,5. 2. LC Zürich 321,5. 3. LG Basel 295,5.

100 m (GW 0,2): 1. Nabe (Genf) 10,42. 2. Wilson (Basel) 10,47. – **200 m (RW 0,3):** 1. Schenkel (Zürich) 20,53. 2. Wilson (Basel) 20,56. – **400 m:** 1. Schneeberger (Bern) 47,32. – **110 m H. (GW 0,8):** 1. Kundert (St. Gallen) 13,76.

400 m H.: 1. Manaoui (Basel) 51,83. 2. Santini (Zürich) 51,88. – **Drei:** 1. Martinez (Zürich) 16,01. 2. Hochuli (Zürich) 15,86. – **Speer:** 1. Müller (Winterthur) 75,62. **Frauen:** 1. LG Bern 324. 2. ST Bern 323. 3. LC Zürich 286.

100 m (RW 1,5): 1. Kambundji (Bern) 11,76. – **200 m (RW 0,7):** 1. Kambundji (Bern) 23,81. – **Stab:** 1. Büchler (Bern) 4,30.

Diamond League in Eugene Männer. 100 m (RW1,3): 1. Mullings (Jam) 9,80. 2. Rodgers (USA) 9,85. 3. Carter (Jam) 9,92. – **Ferner:** 6. Gatlin (SA) 9,97. – **800 m:** 1. Kaki (Sud) 1:43,68. – **10 000 m:** 1. Farah (Gb) 26:46,57 (Europarekord). 2. Merga (Ath) 26:48,35. 3. Bett (Ken) 26:48,99. – **110 m H. (RW 1,8):** 1. Oliver (USA) 12,94. 2. Liu (China) 13,00. 3. Merritt (USA) 13,18. – **Hoch:** 1. Spank (De) 2,32. 2. Silnow (Russ) 2,32. – **Kugel:** 1. Hoffa (USA) 21,65. 2. Armstrong (Ka) 21,60. – **Diskus:** 1. Harting (De) 68,40. 2. Alekna (Lit) 67,19.

Frauen. 100 m (RW 2,0): 1. Jeter (USA) 10,70. 2. Myers (USA) 10,86. 3. Stewart (Jam) 10,87. – **800 m:** 1. Sinclair (Jam) 1:58,29. 2. Semenya (SA) 1:58,88. 3. Jepkosgei (Ken) 1:59,15. – **5000 m:** 1. Cheruiyot (Ken) 14:33,96. 2. Masai (Ken) 14:35,44. – **400 m H.:** 1. Demus (USA) 52,31. 2. Spencer (Jam) 53,43. 3. Walker (Jam) 53,56. – **Stab:** 1. Rogowska (Pol) 4,68. – **Drei:** 1. Saladuka (Ukr) 14,98.

REITEN

GLOBAL CHAMPIONS TOUR

CSI Hamburg. Zwei Umgänge mit Stechen: 1. Bengtsson (Sd), Casall, 0 Fehler/46,97 Sek. 2. Beerbaum (De), Chaman, 0/47,93. 3. Meyer (De), Lambrasco, Aufgabe, alle im Stechen.